

11. Juli 2017

Strübich Deutscher Meister

Slalomkanute aus Waldkirch holt Jugendtitel in Augsburg.



Zwischen den Toren bei der DM eine Klasse für sich: Milan Strübich vom Kanuclub Elzwelle Waldkirch Foto: privat

KANUSPORT (hs). In dieser souveränen Art hatte das kaum einer erwartet: Milan Strübich vom Kanuclub Elzwelle Waldkirch sicherte sich bei der deutschen Jugendmeisterschaft in Augsburg den Titel im Kanuslalom K1 (Kajak Einer).

Wie gut Strübich in Form ist, bewies er bereits mit dem Gewinn der süddeutschen Meisterschaft. Die Leistung, die der Nachwuchssportler aus dem Elztal nun bei den nationalen Titelkämpfen ablieferte, kann nicht hoch genug bewertet werden. Mit drei fehlerfreien und rasanten Rennen gelang Strübich nicht nur das Kunststück, die Qualifikation und das Halbfinale zu gewinnen, sondern sich auch noch im Finale deutlich vor der Konkurrenz zu platzieren.

Damit ist in Milan Strübich erneut ein Kanute aus der Elzwelle-Kaderschmiede von Trainer Frank Schweikert Deutscher Meister. Während alle drei hinter ihm platzierten Fahrer innerhalb einer Sekunde lagen, fuhr der Waldkircher zum Vizemeister Tillmann Rölller aus Schwerte einen Vorsprung von über fünf Sekunden heraus – eine ganz starke Leistung.

Sein Vereinskollege Paul Bretzinger, der ehemalige deutsche Schülermeister, kam aufgrund von zwei Torberührungen auf den sechsten Platz. Eine Bronzemedaille gab es für Anne Mia

Eglin bei der weiblichen Jugend im K1. Die 15-Jährige aus dem Ortsteil Buchholz steigerte sich im Eiskanal von Rennen zu Rennen und zeigte dann einen tollen Finallauf.

In der Mannschaft der Jugend und Junioren lief es für die Renngemeinschaft aus Baden Württemberg mit Janosch Unseld (Ulm), Strübich und Bretzinger nicht ganz so rund. Das Team kam auf Platz neun. Eine mit 50 Strafsekunden geahndete Torauslassung verhinderte eine bessere Platzierung.

Autor: bz

| WEITERE ARTIKEL: RUDERN UND KANU |

Rheinfelder Joscha Holl und Ole Schneider rudern zur deutschen U-19-Meisterschaft

Das hatte sich angedeutet: Der RC Rheinfelden darf sich über zwei Deutsche Meister freuen: Joscha Holl und Ole Schneider **MEHR**
